

**Dringlichkeitsantrag**

des NEOS Landtagsklub (Erstantragstellerin LA Susanna Riedlsperger)

betreffend: Gehaltsanpassungen bei Landesbeamte und –bedienstete nicht über Niveau des Bundes

Der Landtag wolle beschließen

**“Landesregierung wird aufgefordert, nach dem Beispiel des Bundes durch eine verantwortungsvolle Gehaltsanpassung 2026 im öffentlichen Dienst einen substanziellen Beitrag zur Sanierung des Landes- und gesamtstaatlichen Haushalts zu erzielen. Der Abschluss in Tirol soll dabei keinesfalls über jenem im Bund liegen.“**

**Zuweisungsvorschlag:**

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs.3 GO-LT dem Finanzausschuss zugewiesen werden.

**Begründung:**

Die aktuelle Budgetsituation verlangt klare Prioritäten und einen verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Mitteln. Auf Bundesebene wird eine Anpassung der ursprünglich vereinbarten Gehaltserhöhungen im öffentlichen Dienst neu verhandelt. Im Sinne einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Budgetkonsolidierung muss auch das Land Tirol die Gehaltsanpassungen für das Jahr 2026 aufschnüren. Ein Abschluss, der über das Bundesniveau hinausgeht, wäre ein falsches Signal und würde die Spielräume für notwendige Investitionen zusätzlich einschränken.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus der laufenden Budgeterstellung für das Jahr 2026 und die Verhandlungen betreffend Gehaltsabschlusses für Beamte auf Bundesebene.

Innsbruck, am 30. September 2025